

## BERICHT DES KOLLEGIUMS DER RECHNUNGSPRÜFER ZUR ERSTEN ÄNDERUNG DES VORANSCHLAGS 2014

Sehr geehrte Kammerräte!

Vorausgeschickt, dass die Beschlussvorlage folgende Änderungen vorsieht:

### EINNAHMEN

|                                  |          |               |
|----------------------------------|----------|---------------|
| • Laufende Einnahmen             |          |               |
| Mehreinnahmen                    | €        | 386.000       |
| Mindereinnahmen                  | €        | - 333.500     |
| • Finanzeinnahmen                |          |               |
| Mehreinnahmen                    | €        | 40.000        |
| Mindereinnahmen                  | €        | 0             |
| • Außerordentliche Einnahmen     |          |               |
| Mehreinnahmen                    | €        | 0             |
| Mindereinnahmen                  | €        | 0             |
| <b>SUMME DER MINDEREINNAHMEN</b> | <b>€</b> | <b>92.500</b> |

### AUSGABEN

|                                     |   |           |
|-------------------------------------|---|-----------|
| • Personal                          |   |           |
| Mehrausgaben                        | € | 0         |
| Minderausgaben                      | € | - 535.000 |
| • Betrieb der Ämter                 |   |           |
| Mehrausgaben                        | € | 0         |
| Minderausgaben                      | € | - 136.500 |
| • Wirtschaftliche Maßnahmen         |   |           |
| Mehrausgaben                        | € | 851.000   |
| Minderausgaben                      | € | 0         |
| • Abschreibungen und Rückstellungen |   |           |
| Mehrausgaben                        | € | 0         |
| Minderausgaben                      | € | - 87.000  |
| • Finanzausgaben                    |   |           |
| Mehrausgaben                        | € | 0         |
| Minderausgaben                      | € | 0         |

|                                 |          |               |
|---------------------------------|----------|---------------|
| • Außerordentliche Ausgaben     |          |               |
| Mehrausgaben                    | €        | 0             |
| Minderausgaben                  | €        | 0             |
| <b>SUMME DER MINDERAUSGABEN</b> | <b>€</b> | <b>92.500</b> |

Die vorliegende Änderung schließt im Ausgleich.

Die Investitionen werden vollständig von der Rücklage für zukünftige Investitionen und von den im Vermögen verbuchten Gewinnen der vergangenen Jahre gedeckt:

#### INVESTITIONEN

|                                    |          |                   |
|------------------------------------|----------|-------------------|
| • Investitionen                    |          |                   |
| Mehrinvestitionen                  | €        | 22.960.000        |
| Minderinvestitionen                | €        | - 600.000         |
| <b>SUMME DER MEHRINVESTITIONEN</b> | <b>€</b> | <b>22.360.000</b> |

|   |          |                   |
|---|----------|-------------------|
| • Rücklage für zukünftige Investitionen                               | €        | 7.274.614         |
| • Verwendung der in den Vorjahren auf das Vermögen verbuchten Gewinne | €        | 5.085.386         |
| <b>SUMME</b>  | <b>€</b> | <b>22.360.000</b> |

Herr Dr. Filippi informiert das Kollegium, dass die Änderung vor allem notwendig war, um:

- a) den Beitrag vorzusehen, der den Kreditgarantienossenschaften zuerkannt worden ist und der anfangs als Investition in deren Kapital vorgesehen war;
- b) den zusätzlichen Pflichtbeitrag vorzusehen, der aufgrund des Stabilitätsgesetzes 2014 an die Kreditgarantienossenschaften entrichtet werden muss;
- c) den Posten der Investitionen in Gebäude zu erhöhen, um zusätzliche Parkplätze, Räumlichkeiten im Untergeschoss und den an den Kammersitz angrenzenden Baugrund erwerben zu können;
- d) einige Posten an die in der Bilanz zum 31.12.2013 verzeichneten Werte anzupassen.

Die erste Änderung ist ohne die vorherige Unterzeichnung eines Stabilitätspaktes für das Jahr 2014 erstellt worden, da die Autonome Provinz Bozen noch die diesbezüglichen Kriterien festlegen muss. Die Anpassung an die vom Pakt vorgegebenen Ziele wird mit der zweiten Änderung des Voranschlags erfolgen.

Das Kollegium spricht

- nach Überprüfung des vom Amt formulierten Vorschlages;
- nach Kenntnisnahme der Notwendigkeit einer Anpassung der Voranschläge;
- nach Anhörung der Erläuterungen von Seiten des Vizegeneralsekretärs;
- unter der Berücksichtigung, dass die Erhöhung der Einnahmen sicher gewährleistet ist;
- unter der Berücksichtigung, dass die Änderungen der Ausgaben für die Körperschaft nützlich und notwendig sind;

ein positives Gutachten zur Genehmigung der ersten Änderung des Voranschlags 2014 aus.

Bozen, 8. April 2014

DAS KOLLEGIUM DER RECHNUNGSPRÜFER:

unterzeichnet  
Dr. Peter Gliera

unterzeichnet  
Dr. Andreas Gröbner

unterzeichnet  
Kornelia Hölzl